



Terra-United Artists

Der vollkommen verschwundene Typ des „Lebemannes“, der in den Romanen und Filmen der Vorkriegszeit eine dominierende Rolle spielte

und diejenigen, die sich utopischen Gedanken hinzugeben versucht sind, werden, wie das leider bei allen neuen Ideen der Fall ist, leicht das Kind mit dem Bade ausschütten.

An der traditionsgemäßen, offiziellen Gesellschaftskleidung des Herrn wird nicht zu rütteln sein. Sie unterscheidet sich im Jahre 1930 kaum von der des Jahres 1900, obwohl es andererseits auch hier eine Mode gibt, die sich aber nur in Kleinigkeiten auswirkt und bei der der elegante Herr beweist, daß er immer up to date ist. Die große Linie jedoch wird stets unverändert dieselbe bleiben.

„Der Sonntagskavalier“
Originelle Auslage eines Pariser Herrenmodegeschäftes
(*Phot. Alban, Paris*)



findet man, meist bei jüngeren Herren, mehr und mehr die Mode der Westenlosigkeit, wie ja bei der Abendkleidung, d. h. bei Frack und Smoking fast ausschließlich rückenlose Westen getragen werden.

Naturgemäß hat die Sportkleidung in reformatorischer Hinsicht bisher den bedeutendsten Fortschritt genommen; man erfand herrliche Kombinationen aus einem Stück, wie sie früher höchstens Rennfahrer trugen, lose, bequeme und doch gut sitzende Jacken mit aufgesetzten Taschen und am Knöchel eng anliegende Hosen. Auch die Jacken mit Reißverschluß werden allgemein beim Sport getragen und es gibt noch viele andere Abänderungen, die sich erst allmählich durchsetzen werden und damit auch die Tagesmode im Laufe der Zeit langsam wandeln dürften. Viel weiter wird aber eine Wandlung der Herrenmode kaum möglich sein,